

Kinder malten faire Fußballwelt

Ärztefanclub Mainz 05 veranstaltete Malwettbewerb anlässlich der WM 2006 – Jury kürte jetzt die vier Siegerbilder

Einen riesigen Andrang erlebte der Ärztefanclub Mainz 05 bei seinem Malwettbewerb „Fairplay im Fußball“. Rund 200 Kinderbilder wurden eingereicht, die Gewinner werden bei einem großen Fanfest am 10. März gekürt.

MAINZ. „Es tut mir Leid, ich war blöd!“ Voller Reue über sein Foul entschuldigt sich der Fußballspieler bei seinem Gegner, der am Boden liegt. Das ist Fairplay par excellence. Und dieser Geist zieht sich durch alle 200 Bilder, die zum großen Malwettbewerb des Ärztefanclubs Mainz 05 eingereicht worden sind.

Unter dem Motto „Fairplay im Fußball“ hatte der noch junge Fanclub zu diesem Wettbewerb aufgerufen – und die Resonanz war „Wahnsinn“, wie der Vorsitzende Dr. Wolfgang Klee erfreut bemerkte. So sind alleine von der Grundschule Laubenheim 69 Werke eingereicht worden. Weitere „Großlieferanten“ waren die Martinusschule in der Oberstadt, aber auch die Hochbegabtschule im Gymnasium Gonsenheim oder die Peter-Härtling-Schu-



Das war ein schweres Stück Arbeit für die illustre Jury im Hotel Favorite. Geradezu legendär ist dabei die Fairness der Nullfünfer, denn die tauchte in zahlreichen Bildern auf. ■ Foto: Harry Braun

le in Finthen. Gleisbergschule und Gutenberg-Gymnasium machten ebenso mit wie die Mainzer Kleppergarde, der FC Lörzweiler, die TSG Bretzenheim, der KKSv Finthen

und viele andere Vereine. Was all diese Teilnehmer an künstlerischen Ideen rund um den Fairplay-Gedanken zur Weltmeisterschaft 2006 auf Papier brachten, bedeutete

für die Jury Schwerarbeit. Die Gutachter um OB Jens Beutel, Hotelier Christian Barth, 05-Präsident Harald Strutz oder CDU-Landeschef Christoph Böhr stöhnten,

denn angesichts einer ganzen Flut von schönen Bildern war es nicht leicht, die elf Punkte gerecht zu verteilen.

Am Ende stand fest: Das Siegerbild stammt aus der Martinusschule Gonsenheim, der 2. Preis geht an die Kleppergarde, der 3. Preis an den FSV Oppenheim und Platz vier belegt die Hochbegabtschule. Die Geldpreise für die Schulen und Vereine in Höhe von 100 bis 400 Euro stiftete die Bäckerei Werner, die die Siegerbilder zum Teil auch auf Brötchentüten drucken will. Doch auch auf die Künstler selbst wartet ein toller Zusatzpreis: Für den ersten und zweiten Platz je ein WM-Ticket, für Platz drei und vier gibt es 05-Tickets.

Öffentlich gekürt werden die Sieger übrigens bei einer riesigen Fanparty, die am 10. März in der Alten Lokhalle gefeiert werden soll. Die Eintrittsgelder fließen überdies an einen sozialen Zweck. Denn soziale Hilfe ist eines der vornehmen Ziele des Ärztefanclubs, der seit seiner Gründung am 5. Mai 2005 von sieben auf 107 Mitglieder angewachsen ist. **Manfred Ruch**